— Aus der Schweiz sind im Jahre 1881 11293, 1880 6151 Personen nach den Ver. Staaten ausgewandert, darunter 12 Geistliche, 13 Musiker, 10 Gelehrte, 14 Bildhauer, 32 Lehrer, 95 Schreiber, 52 Ingenieure (!), 260 Kaufleute, 10 Holzschneider, 57 Brauer, 147 Metzger, 180 Bäcker, 1·5 Schmiede, 18 Käser, 50 Küfer, 14 Färber, 11 Sticker, 47 Gärtner, 41 Goldarbeiter, 106 Schlosser, 100 Maurer, 151 Mechaniker, 65 Müller, 58 Maler, 178 Schuhmacher, 163 Schneider, 70 Uhrmacher, 57 Weber, 86 Köche (!), 2027 Landarbeiter, 621 Handlanger und 136 Bediente.

— Aus Schlesien wird ein für den neuen Fürstbischof von Breslau, Dr. Herzog, höchst bezeichnender Vorfall gemeldet. Ein preußischer Landrath katholischer Konfession wollte sich mit einer evangelischen Dame vermählen und die Trauung sollte zuerst in der katholischen Kirche durch den Pfarrer und dann im Schlosse durch den evang. Geistlichen stattfinden. Da aber erschien gerade die gegen die doppelte kirchliche Trauung gerichtete Verfügung des fürstbischöfl. Ordinariates, ein Gesuch des Bräutigams bei dem Fürstbischof blieb erfolglos und jetzt hat sich derselbe lediglich evangelisch einsegnen lassen.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Aus Bochum, 5. August, wird berichtet: Die letzte Woche hat uns in der Lustmord-Untersuchung einen Schritt weiter gebracht. Es wurde ein früherer Zechenbeamter aus der Nähe von Herne verhaftet, der im Verdachte steht, am 10. April d. J. die Friederike Ostermann aus Hiltrop ermordet zu haben. Der betreffende Mensch wurde schon lange beobachtet; auf seine Spur leitete folgender Umstand: An dem Ostermontag gingen zwei dem Schulten zu Hiltrop dienende Frauenspersonen nach Herne und sahen die Ermordete, die ihnen bekannt war, eine Strecke Weges hinter sich kommen. Ein Bergmann von Hiltrop, Namens Stute, sah auf demselben Feldwege den Verhafteten vor sich gehen, sodann in weiterer Entfernung drei Frauenspersonen. Später bemerkte er, ohne sich etwas Arges zu denken, nur die zwei ersten Frauen in weiter Ferne vor sich; die Zwischenpersonen waren verschwunden. Aus dieser Kombination und eingehenden Recherchen ist man dazu gekommen, den betreffenden früheren Steiger, der schon wegen Sittlichkeitsvergehen vorbestraft ist, zu verhaften.

Mühlhausen (Sachsen), 1. Aug. Am Sonnabend starb hier der Rentier Walter, ein Mann, der lange Jahre das Amt eines Stadtraths verwaltet, und sich in dieser Stellung die Sympathie seiner Mitbürger erworben hat.

Stuttgart, 3. Aug. In Sachen der Volksbank stellt sich von Tag zu Tag mehr heraus, daß es bei den angeblichen 900,000 M. als zu deckendes Defizit sein Bewenden nicht haben, sondern ein Betrag von mindestens 2 bis 2½ Millionen sich ergeben wird. Die armen Genossenschafter suchen natürlich den Folgen des Krachs nach Möglichkeit aus dem Wege zu gehen. So ist ein Weingärtner, der ein Vermögen von 80,000 M. besitzt, inzwischen nach Amerika ausgewandert; auch Andere sollen es verstanden haben, die Reihen Derer, die zur Deckung herangezogen werden können, durch Vermögensüberschreibungen zu lichten.

Mainz, 5. Aug. Auf Requisition des Reichsgerichts in Leipzig wurde heute Vormittag der Buchdruckereibesitzer Herzog von hier verhaftet; derselbe wird heute Abend unter Bedeckung nach Leipzig überführt werden. Wegen Verbreitung verbotener Schriften war Herzog auf Grund des Sozialistengesetzes vor einigen Monaten als Angeklagter vor das Reichsgericht zitirt worden; er leistete der Vorladung nicht Folge, und ist deshalb die Verhaftung verfügt worden.

Halle, 2. Aug. Heute feierte die Firma F. Zimmermann hierselbst das Fest der Herstellung der 10,000. (!) Drillmaschine. Die Fabrik wurde im Jahre 1864 (F. Zimmermann & Bergmann) gegründet; Bergmann schied October v. J. aus. Die ersten Drillmaschinen wurden 1865 fertig gestellt, 5000 waren bereits im August 1875 vollendet, 9000 im October 1881, das zehnte Tausend heute, also binnen acht Monaten 1000 Maschinen, für das Inland und Ausland. Die renommirte Fabrik beschäftigt gegenwärtig 450 bis 500 Arbeiter.

Insterburg, 1. Aug. Einer der ältesten Veteranen Preußens, wohl der letzte des Schillschen Corps, bei dem er als Volontäroffizier gedient hat, August Meske, lebt hier mit einer monatlichen Pension von 27 M. 50 Pf. Er ist 96 Jahre alt, befindet sich zwar noch geistig frisch, ist aber fast taub und blind und kann das Bett kaum noch verlassen. Einer Tage wurde ihm eine unverhoffte Freude zu Theil. Ein in Montevideo (Süd-Amerika) lebender Preuße, Dr. med. E. Brendel, der von seiner bedrängten Lage Kenntniß erhalten hätte, sandte zu seiner Unterstützung 100 M.

Berlin, 7. Aug. Unter dem dringenden Verdacht jahrelang verübter Betrügereien und Hochstapeleien der frechsten Art ist von der hiesigen Kriminalpolizei der angebliche Kommerzienrath Zucker festgenommen und zur Haft gebracht worden. Der angebliche Zucker hat seit fast sieben Jahren, unter dem Vorgeben, bis zum Jahre 1876 Konzertmeister und Dirigent einer Symphoniekapelle gewesen und im Jahre 1876 in der Nähe von Kiel, als er sich dort in der Gesellschaft des verstorbenen Violin-Virtuosen Wieniawski befunden habe, durch einen Blitzschlag an dem linken Arm vollständig gelähmt worden zu sein, Deutschland durchwandert und auf Grund von Empfehlungen zahlreicher namhafter Musikkünstler bedeutende Unterstützungen erlangt. Dabei stellte es sich heraus, daß er nicht einmal Noten lesen kann und auch von Musik nichts versteht.

Dr. August Königs

Hamburger

Tropfen

— Gegen —

Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. Leber.

Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —

Dr. August König's

Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertroffen.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Glieder-Reißen, Frostbeulen,
Gicht, Hexenschuß,
Kreuzweh, Hüftenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Hals,
Quetschungen, Brühungen,
frische Wunden und Schnittwunden,

Zahnschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Alleinige Lieferanten für Amerika.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Daß es zwischen Beiden noch nicht zum offenen Bruch gekommen war, verhinderte nur die gute Mutter, die jedoch bei diesen Zerwürfnissen am Meisten litt.

Die fortwährenden Reibungen übten einen schädlichen Einfluß auf die Gesundheit der würdigen Frau aus, die seit einiger Zeit sichtlich verfiel und zu kränkeln anfing.

Die sonst so vollen, rothen Backen verloren ihre Fülle und frische Farbe, und die wohlbeleibte Gestalt schrumpfte förmlich zusammen.

Zwar klagte sie nicht, aber man sah es ihr an, daß sie täglich schwächer und hinfälliger wurde.

Die früher so rührige Matrone kümmerte sich nicht mehr so eifrig um die Wirthschaft und saß jetzt ganz gegen ihre Gewohnheit still, mit gefalteten Händen im Lehnstuhl, in düstere Gedanken versunken.

Wenn sie sich unbeobachtet glaubte, dann entrang sich manch schwerer Seufzer der gepreßten Brust und im Stillen flossen ihre Thränen.

Herr Gruner bemerkte es nicht, oder er that so, als wenn er nichts merkte, da er wohl wußte, woher ihr Kummer rührte, aber zu eigensinnig war, die geheimen Wünsche der leidenden Frau zu erfüllen und dem ungehorsamen Sohn nachzugeben.

Ebenso wenig konnte sich Richard entschließen, seiner Liebe zu entsagen, obgleich auch ihm das allmähliche Dahinschwinden seiner Mutter nicht entging.

Beide Männer standen sich trotzig gegenüber, während der Gram und Kummer an dem Herzen der armen Frau nagte, so daß sie täglich schwächer wurde und bald nicht mehr ihr Lager verlassen konnte.

Da erst als sie so elend war, erschrak Herr Gruner und machte sich bittere Vorwürfe wegen seiner bisherigen Sorglosigkeit. — Zugleich schickte er zu seinem alten Hausarzt, dem Medizinalrath Römer, und bat ihn weder Mühe, noch Kosten zu scheuen, um die Leidende wieder herzustellen.

Dieser schüttelte den Kopf und machte ein bedenkliches Gesicht, nachdem er die Kranke genau untersucht und mehrere Tage sorgfältig beobachtet hatte.

„Ich kann Ihnen nicht verschweigen," sagte der erfahrene Arzt, „daß der Zustand Ihrer Frau mich besorgt macht. Ihr Leiden scheint mehr geistiger, als körperlicher Natur zu sein."

„Herr Medizinalrath," rief der erschrockene Färbermeister, „nehmen Sie mein halbes Vermögen, nur retten Sie meine Frau. Wenn sie mir sterben sollte, würde ich keine ruhige Minute mehr haben."

„Ich kann nur helfen," entgegnete der Medizinalrath ernst, „wenn ich den Grund ihres räthselhaften Leidens kenne. Hat Ihre Frau in der letzten Zeit einen großen Kummer oder einen schweren Verdruß gehabt? Das muß ich wissen, damit ich meine Behandlung darnach richten kann."

Herr Gruner schlug beschämt die Augen zu Boden und schwieg wie ein verstockter Sünder, doch der kluge, herzenskundige Arzt ließ sich nicht irre machen, sondern forschte und fragte so lange, bis er mit Hilfe der um die Mutter besorgten Martha die wahre Ursache der Krankheit erfuhr.

Als er darüber vollkommen im Klaren war, sprach er mit dem eigensinnigen Färbermeister im ernsten Tone und redete ihm streng ins Gewissen.

„Die Frau," sagte er bestimmt, „stirbt an gebrochenem Herzen, und Sie, Herr Gruner, sind schuld an ihrem Tode."

„Um des Himmelswillen!" rief der bestürzte Mann erschüttert. „Irren Sie sich nicht, Herr Medizinalrath? Reden Sie die Wahrheit?"

„So wahr, als ob ich vor Gericht stände und meine Aussage mit einem heiligen Eid beschwören müßte. Ihre Frau ist verloren, wenn Sie nicht nachgeben und sich mit Ihren Sohn versöhnen."

Herr Gruner stieß einen tiefen Seufzer aus und wischte sich mit der dicken Hand den Angstschweiß von der gefurchten Stirn.

„Giebt es denn kein anderes Mittel? Muß es denn gerade das sein? Sie wissen nicht, was Sie von mir verlangen. Lieber würde ich mein halbes Vermögen verlieren."

„Das nützt Ihnen Alles nichts," versetzte der Medizinalrath. „Entweder fügen Sie sich und geben Ihrem Sohn das Mädchen oder opfern Ihre Frau."

Es war ein schwerer, harter Kampf, den der Färbermeister zu bestehen hatte. In seinem Herzen rangen Zorn, Trotz und Ehrgeiz mit seiner Liebe für die Kranke.

Augenscheinlich schwankte er noch, von den widersprechendsten Gefühlen bestürmt. Bald schien er zur Nachgiebigkeit bereit, bald regte sich wieder der alte Eigensinn. Dann fuhr er wild empor und verwünschte die thörichte Liebschaft seines Sohnes.

Der Medizinalrath, der den Färbermeister nur zu gut kannte, ließ sich jedoch nicht abschrecken und redete ihm im Guten und im Bösen zu.

Als aber Herr Gruner noch länger zögerte und die heftigsten Beschuldigungen gegen die Familie Freudenberg und besonders gegen Lieschen ausstieß, griff der erzürnte Arzt nach Hut und Stock, um sich zu entfernen."

„Meinetwegen," schrie er ergrimmt, „kann Ihre Frau sterben. Doch das sage ich Ihnen, daß Sie ihr Mörder sind."

„Mörder!" stöhnte der erschütterte Färbermeister.

„Ich der Mörder meiner Frau! Herr Medizinalrath, wenn mir das ein Anderer als Sie sagte, dann wüßte ich nicht, was ich thäte. Das war hart, sehr hart von Ihnen. Ich bin kein Mörder! Das werde ich Ihnen zeigen."

Endlich war der Widerstand gebrochen und das Eis geschmolzen, welches das sonst so liebevolle Herz des eigensinnigen Mannes umpanzert hielt. Seine Augen wurden feucht und ein leises Schluchzen erstickte seine Stimme.

„Ich und ihr Mörder! O mein Gott! Gleich auf der Stelle soll der Junge das Mädchen heirathen und ich gebe ihm meine Einwilligung, selbst wenn er sich eine Sängerin nimmt."

Nur mit Mühe gelang es dem Medizinalrath den Aufgeregten zu beschwichtigen, der sogleich zu seiner kranken Frau eilen wollte, um ihr seinen Entschluß mitzutheilen; was jedoch der Arzt nicht zuließ, weil sie noch so angegriffen war, daß selbst eine unerwartete Freude ihr schaden konnte.

Als sie aber nach und nach aus dem Munde ihres reuigen Mannes die sie beglückende Wahrheit erfuhr, da erholte sich die erfreute Mutter bald wie eine vertrocknete Pflanze, wenn ein erfrischender Regen vom Himmel niederfällt.

„Aber dem Richard," meinte der Färbermeister, „wollen wir noch nichts sagen. Ein paar Tage soll er mir noch zappeln. Das wird ihm nichts schaden und ihm eine Lehre sein, daß man nicht hinter dem Rücken der Eltern eine Liebschaft haben darf."

Damit war auch Frau Gruner um so mehr einverstanden, da es auf eine Ueberraschung für ihren Sohn abgesehen war und ihr der Plan des Vaters so gut gefiel, daß sie zum ersten Mal seit langer Zeit wieder lächelte.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Frankfurt a. d. O., 6. August. Heute fand hier die Enthüllung des Kriegerdenkmals statt in Gegenwart der Behörden und einer großen Anzahl von Kriegervereinen der Provinz Brandenburg.

Lünen (Westfalen), 4. Aug. Ein seltener Diebstahl wurde auf einem Felde bei Grevel in voriger Woche ausgeführt, indem das dort stehende Korn von Dieben Nachts ausgedroschen, und das Stroh in Stiegen schön geordnet wieder hingesetzt war.

Aus Ungarn, Anfang August. In der Angelegenheit von Tisza-Eßlar sind die Vorerhebungen abgeschlossen und eine Untersuchung wegen Mordes eröffnet. Die Thatsachen liegen so, daß ein Mädchen, Esther Solymossy, seit Monaten verschwunden und weder lebendig noch todt zum Vorschein gekommen ist. Dagegen hat ein vierzehnjähriger Jüngling ausgesagt, sein eigener Vater, der Schächter in Tisza-Eßlar, habe das verschwundene Mädchen im Vorhofe der Synagoge mittels Durchschneidens der Kehle getödtet. Gegen die geistige und sittliche Qualifikation dieses Zeugen sind Einwendungen erhoben worden, um welche das weitere Verfahren voraussichtlich sich drehen wird. — Ein anderes Verbrechen ist unzweifelhaft begangen worden. Der Leichnam eines Mädchens wurde vom Kirchhofe gestohlen und in die Theiß geworfen in der fast zweifellosen Absicht, daß derselbe bei seinem Auffischen für den Leichnam der Esther Solymossy gehalten und der Richter irre geführt werde. Wem die Schuld der Urheberschaft dieses Verbrechens zur Last falle, ist aus den vielfach einander widersprechenden Mittheilungen nicht zu entnehmen.

Wien, 8. Aug. Die Wittwe eines Fabrikanten, Aloisia Solterer, eine siebenundsiebzigjährige Frau, Schwiegermutter des Landtagsabgeordneten und wiener Handelsakademie-Direktors Sonndorfer, wohnte seit 42 Jahren Neustiftgasse 21 im ersten Stock und war als wohlhabend bekannt. Vor drei Tagen schlug sie einen Zettel zur Vermiethung eines ihrer Zimmer an, in Folge dessen sich zahlreiche fremde Personen einfanden. Am 3. d. Vormittags ¼11 Uhr wurde sie noch auf dem Gang bemerkt. Um 11 Uhr kam ein Fräulein zur Besichtigung des Zimmers, fand die Wohnung offen und die Frau mit Blut überströmt. Die sofort herbeigeholten behördlichen Organe konstatirten, daß die Frau nach Gegenwehr mit einem Bilderhaken ermordet worden war. Alle Kästen waren gesprengt, doch mußte der Mörder gestört worden sein, da von den vorhandenen Gegenständen nichts zu fehlen scheint. Frau Solterer starb wenige Minuten nach ihrer Auffindung. Der Mörder ist bisher nicht entdeckt.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen,
Mit trockenen und feuchten Platten.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schalkhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen,
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke,
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Probire es

und überzeuge dich, daß du es aufwenden kannst, ein gut empfohlenes Piano oder Orgel zu kaufen und zwar zu Preisen und Bedingungen, wie wir sie offeriren!

Theo. Pfafflin & Co.,

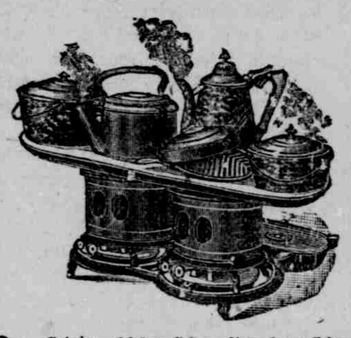
58 u. 60 N. Pennsylvaniastr.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.

Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eististen, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.

Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,

Eigenthümer.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

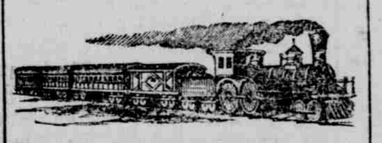
besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp's..	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom...	6.10 Vm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang		Ankunft	
täglich.	4.35 Vm.	täglich.	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich.	7.20 Vm	" täglich.	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Nichm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Vm
N & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 h.	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.	12 10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.45 Vm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3 35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp, p	12.35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Vm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L.	
Chicago Mail p.	11.50 Nm	täglich e c u s..	3.45 Vm
Western E	5.45 Nm	Lafayette Acc ..	10.40 Vm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	C L Mail p c..	3.30 Nm
		Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc...	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G N Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex...	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.30 Vm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Vm
Kan & Tex F L..	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Bu & R I Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc...	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex.....	11.19 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c.	4.15 Vm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc..	11.00 Vm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.,
mit h.. Hotel-Car.

HILL'S

Englischer Extract von Buchu.

Es ist ein peinliches Leiden und hat alle Krankheiten der Nieren, Blase, Urin-Organe, Unregelmäßigkeiten des Blasenhalses, für brennenden Urin, Harnträufeln, Nieren-Steine, Harnverhaltung, zu häufiges Urinieren, Gries in allen seinen Formen, Unvermögen des Wasser zu halten, namentlich bei älteren Personen. Dieser Extract ist ein Nieren-Regulator, der dem kein keine natürliche Farbe wieder zu geben weiß. Vertreibt die Schärfe und das Brennen und hilft gegen die Folgen des Harnens mit dem Tripper.

Preis $1, oder sechs Flaschen $5.

Eine der besten im Gebrauche befindlichen Nieren-Regulatoren.

Stanten, Nierenentzündung, Blasenentzündung, Schmerzen in der Blasengegend, Mädchenkrämpfen, Blasenkatarrh, Urin, blutiger Urin, Schleimabgang, Gries in allen seinen Formen, Nieren-Steine, Harnverhaltung, zu häufiges Urinieren, Gries in allen seinen Formen, Unvermögen das Wasser zu halten, namentlich bei älteren Personen.

Nieren-Wassersucht,

Zu haben bei Ward Bros., Wholesale und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

W. Johnston & Co., Detroit, Mich.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst.

stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ath Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Landes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Northampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
2 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
48 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridiannnd Georgia Str.
121 Privat Signal
21 und Kasten wiederholt. Lwent. Alarm.